

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Die Ministerin



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

14. September 2022
Seite 1 von 1

MKJFGFI Nordrhein-Westfalen 40190 Düsseldorf

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herr André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40211 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE
18/132**

A04

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

Dr. Edgar Voß
Telefon 0211 837-2370
Telefax 0211 837-2200

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am
15.09.2022**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Anlage übersende ich Ihnen einen Bericht zu dem Top 8 „*Quo va-
dis, Kita-Betrieb?*“ mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des
Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend des Landtags Nordrhein-
Westfalen.

Mit freundlichen Grüßen

Josefine Paul

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-2000
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.mkffi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (Haltestelle Stadttor)
707 (Haltestelle Wupperstraße)

Bericht der Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration

Quo vadis, Kita-Betrieb?

Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am 15.09.2022

Die gemeldeten Infektionszahlen nach § 47 SGB VIII sind nach dem ersten Jahresquartal mit einem Spitzenwert von 32.474 infizierten Kindern im Februar auf 1.516 gemeldete Infektionen im Juli zurückgegangen. Für den Monat August wurden aktuell 3.051 Infektionen bei Kindern und 2.756 Infektionen bei Mitarbeitenden gemeldet.

Das allgemeine Infektionsgeschehen spiegelt die Entwicklungen der Pandemie auch in der Kindertagesbetreuung wider.

Die Erfassung von Meldungen nach § 47 SGB VIII im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie erfolgt durch die Landesjugendämter nach Erlass durch das seinerzeitigen MKFFI aus dem Februar 2021. Mit den Landesjugendämtern war und ist vereinbart, dass die Zahlen regelmäßig beobachtet werden und für den Herbst alle 14 Tage die Daten übermittelt und veröffentlicht werden. Dies erfolgt u.a. wieder auf der Webseite des MKJFGFI. Abhängig von der Pandemielage werden die LJÄ gebeten, auch in kürzeren Abständen zu berichten. Die aktuell vorliegenden Daten sind diesem Bericht beigelegt.

Mit Blick auf den bestmöglichen ganzheitlichen Gesundheitsschutz von Kindern ist es oberstes Ziel, eine Schließung der Kindertagesbetreuungsangebote zu vermeiden. Es ist deutlich geworden, dass Maßnahmen, die den Betrieb in der Kindertagesbetreuung einschränken, mit erheblichen gesundheitlich und psychosozial nachteiligen Folgen verbunden sind, die in ihrer Schwere das Risiko einer Infektion (mit Omikron) deutlich überwiegen können. Von solchen Folgen sind insbesondere Kinder aus Familien mit besonderen Belastungslagen in besonderer Weise betroffen.

Unmittelbar mit der Amtsübernahme der neuen Landesregierung haben wir die Verlängerung des Kita-Helferprogramms auf den Weg gebracht. Das Land stellt den Trägern weitere 102 Mio. Euro zur Verfügung. Allein für das Kita-Helferprogramm, welches große Zustimmung erhalten hat, wurden den Trägern bislang zusätzliche Landesmittel in Höhe von über einer viertel Milliarde Euro zur Verfügung gestellt.

Jede Phase in der Pandemie ist anders. Dies bedeutet auch, dass in jeder Phase der Pandemie unterschiedliche Maßnahmen ergriffen und deren konkrete Ausgangssituation in den Blick genommen werden müssen. Auch die Teststrategie muss im Laufe der Pandemie immer wieder an die veränderten Situationen angepasst werden. So fokussiert sich die Teststrategie aktuell in Nordrhein-Westfalen und auch bundesweit – basierend auf den Einschätzungen der Expertinnen und Experten – auf vulnerable Gruppen. Außer in den vulnerablen Einrichtungen werden lediglich anlassbezogen

(insbesondere bei Symptomen) Testungen empfohlen. Serielle anlasslose Reihentestungen sind hingegen aktuell nicht angezeigt.

Vor diesem Hintergrund erfolgt vorsorglich eine Auslieferung von 8 Tests pro Monat. Die Lieferungen haben in der 32. KW begonnen. Die Finanzierung ist bis Ende des Jahres sichergestellt. Die Tests dienen der anlassbezogenen Testungen der betreuten Kinder. Die Selbsttests werden zur Verteilung an die Eltern der betreuten Kinder zur Verfügung gestellt.

Die Träger als Arbeitgeber der Beschäftigten bieten im Rahmen ihrer Arbeitsschutz- und Fürsorgepflichten Testungen für die Mitarbeitenden an.

Um auf mögliche Entwicklungen des Infektionsgeschehens vorbereitet zu sein, empfiehlt es sich, auf bewährte Infektionsschutzmaßnahmen zurückzugreifen.

Um die Risiken einer Infektionsausbreitung durch Aerosole zu verringern, kommt nach wie vor einer regelmäßigen guten Durchlüftung der Räume große Bedeutung zu und ist unverzichtbar. CO₂-Messgeräte können auf einen mangelnden Luftaustausch hinweisen und daher die Wahl der richtigen Lüftungsintervalle unterstützen. Die Nutzung dieser Geräte wird vom Corona-Expertenrat der Bundesregierung empfohlen. Bei der Beurteilung der CO₂-Konzentration können die Träger und Einrichtungen auf zahlreiche Fachpublikationen zurückgreifen (z. B. der Unfallkasse, des Umweltbundesamtes oder der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin).

Für die Billigkeitsleistung für CO₂-Messgeräte hat der Haushalts- und Finanzausschuss am 25. August 2022 insgesamt 51,4 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Die Bundesregierung plant eine Verlängerung der Kinderkrankentage auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches V bis zum 7. April 2023. Der Gesetzentwurf wird derzeit noch in den entsprechenden Gremien beraten, wird aber aller Voraussicht nach rechtzeitig vor dem 23.09.2022 beschlossen werden. Die Landesregierung prüft parallel die Verlängerung der Betreuungsentschädigung Nordrhein-Westfalen. Alle erforderlichen Informationen sind dann zeitnah auf der Internetseite des MKJFGFI zu finden.

Das MKJFGFI ist gemeinsam mit dem MAGS in Abstimmungen im Corona-Koordinierungsstab des MSB.

Informationen des MKJFGFI über Meldungen zur pandemischen Situation in Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen § 47 VIII Meldungen der Landesjugendämter (Stand: 08.09.2022)

Die Zahlen der LJÄ zu den Schließungen von Einrichtungen und Infektionen sind nicht abschließend, da diese fortlaufend und teilweise rückwirkend gemäß § 47 SGB VIII gemeldet und eingearbeitet werden. Es ist insgesamt nicht auszuschließen, dass es weitere Fälle gibt.

Infektionen SARS-CoV-2:

Jahr	Monat	Kinder	Mitarbeitende
2020	Oktober	350	645
	November	571	1.320
	Dezember	427	1.044
2021	Januar	186	445
	Februar	425	665
	März	2.027	1.612
	April	2.040	1.218
	Mai	849	389
	Juni	213	64
	Juli	37	20
	August	836	331
	September	756	398
	Oktober	437	295
	November	2.683	1.916
	Dezember	3.020	1.804
2022	Januar	26.363	15.102
	Februar	32.474	19.040
	März	26.830	15.856
	April	6.635	5.048
	Mai	2.785	2.367
	Juni	2.724	3.337
	Juli	1.516	1.964
	August	3.051	2.756
	September	318	340

Durchschnittliche pandemiebedingte Schließungen:

Jahr	Monat	Durchschnitt			Prozentual		
		teilweise	komplett	Gesamt	teilweise	komplett	Gesamt
2020	Oktober	116,8	104,6	221,4	1,1%	1,0%	2,1%
	November	344,3	224,2	568,6	3,2%	2,1%	5,4%
	Dezember	314,7	151,5	466,2	3,0%	1,4%	4,4%
2021	Januar	103,6	29,5	133,0	1,0%	0,3%	1,3%
	Februar	154,8	36,8	191,6	1,5%	0,3%	1,8%
	März	397,3	69,0	466,3	3,7%	0,7%	4,4%
	April	527,8	50,0	577,7	5,0%	0,5%	5,5%
	Mai	315,8	12,3	328,1	3,0%	0,1%	3,1%
	Juni	67,9	5,8	73,7	0,6%	0,1%	0,7%
	Juli	13,2	3,0	16,2	0,1%	0,0%	0,2%
	August	137,0	13,3	150,3	1,3%	0,1%	1,4%
	September	168,7	18,5	187,2	1,6%	0,2%	1,8%
	Oktober	11,2	1,9	13,1	0,1%	0,0%	0,1%
	November	38,0	12,5	50,4	0,4%	0,1%	0,5%
	Dezember	42,4	20,1	62,6	0,4%	0,2%	0,6%
2022	Januar	156,0	57,2	213,2	1,5%	0,5%	2,0%
	Februar	190,8	53,6	244,4	1,8%	0,5%	2,3%
	März	93,0	27,7	120,7	0,9%	0,3%	1,1%
	April	37,9	9,6	47,6	0,4%	0,1%	0,4%
	Mai	5,6	1,3	6,9	0,1%	0,0%	0,1%
	Juni	7,6	3,0	10,6	0,1%	0,0%	0,1%
	Juli	10,1	3,7	13,8	0,1%	0,0%	0,1%
	August	9,2	2,0	11,2	0,1%	0,0%	0,1%
	September	6,8	1,6	8,4	0,1%	0,0%	0,1%

Erläuterung beispielhaft:

Durchschnittlich waren an jedem Tag im August (montags bis freitags) rd. 9 Einrichtungen teilweise und rd. 2 Einrichtungen komplett geschlossen. Insgesamt waren dies im Schnitt 0,1 % der KiBiz-geförderten Kindertageseinrichtungen.